APeVAL
VPeWAL
Association du Personnel de l'Etat du Valais
Verband des Personals des Staats Wallis

VPeWAL infos

Nummer 24 — November 2013

Beste Wünsche für 2014

Rückmeldung zur Ausbildung über das Eidgenössische Gleichstellungsgesetz

In dieser Ausgabe :

Rückmeldung zur Ausbildung über das Eidgenössische Gleichstellungsgesetz	1
Lust auf sportliche Betätigung?	2
Weihnachtsaktion	2

Am 23. September fand im Institut Kurt Bösch (IUKB) eine Ausbildungsveranstaltung zum Thema „Praktische Umsetzung des Gleichstellungsgesetzes“ statt. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat für die Gleichstellung und Familie und der Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Dienstverhältnisse organisiert.

Rund 40 Teilnehmer, darunter 15 Mitarbeitende der Kantonsverwaltung, hatten die Gelegenheit Ihre Kenntnisse über dieses Gesetz, welches die Förderung der tatsächlichen Gleichstellung von Mann und Frau bezweckt, zu vertiefen.Das Gesetz ist anwendbar aufs Erwerbleben, von der Anstellung bis zur Kündigung, auf die Weiterbildung, die Zuteilung von Aufgaben, das Verbot von sexueller Belästigung oder Diskriminierung aufgrund der familiären Situation oder bei Schwangerschaft

Die Referenten haben in Erinnerung gerufen, dass das Gesetz auch anwendbar ist auf öffentlich-rechtliche Arbeitsverhältnisse! Sie haben darauf hingewiesen, dass bei gleichen Lohntabellen für Mann und Frau insbesondere auf die Klassifizierung der Funktionen geachtet werden muss. Oft sind bei geschlechtstypischen Berufen die Frauen gegenüber den Männern benachteiligt, so ist z.B. die bessere Klassifizierung eines Polizisten im Vergleich mit einer Krankenschwester eine indirekte lohnmässige Diskriminierung, welche durch das Gesetz ausdrücklich verboten ist.

Im Verlaufe des Nachmittags wurde die am Morgen vermittelte Theorie mittels von Anwälten und/oder Richtern gespielten Szenen in die Praxis umgesetzt. Bei dieser Gelegenheit wurde ausdrücklich auf die Verantwortlichkeit des Arbeitgebers hingewiesen, welcher unter Entschädigungsfolge verpflichtet ist, in seinem Unternehmen alle notwendigen Massnahmen gegen die Diskriminierung durch sexuelle Belästigung zu ergreifen.

Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an: Sekretariat für Gleichstellung und Familie. Fanny Balmer, fanny.balmer@admin.vs.ch oder Telefon 027 606 21 22

Lust auf sportliche Betätigung? Wussten Sie, dass…

… der VPeWAL den Mitarbeitenden des Staates Wallis die Turnhalle unter der Aula des Kollegiums de la Planta in Sitten zur Verfügung stellt?

… die Mitarbeitenden des Staates jeden Mittwoch zwischen 18:00 Uhr und 19:30 Uhr an sportlichen Aktivitäten für Gruppenwie Basketball, Volleyball oder Badminton teilnehmen können?

… Einzelpersonen oder Gruppen auch Vorschläge machen können für interessante Sportarten, die Sie ausüben oder die angeboten werden sollten?

Wir würden gerne neue Sportarten entdecken. Schikken Sie uns Ihre Wünsche und Vorschläge!

Für weitere Informationen oder Vorschläge zu sportlichen Aktivitäten wenden Sie sich bitte an: Albert Stalder, albert.stalder@admin.vs.ch oder Telefon 027 606 46 77.

Wir würden uns freuen, Sie in unserer Sportgruppe begrüssen zu dürfen!

Weihnachtsaktion

Leben mit Alzheimer im Kanton Wallis „Wir sind alle betroffen“

Der Verein «Alzheimer Wallis» - gegründet im Jahr 1990 – vertritt in unserem Kanton die Rechte und Bedürfnisse von aktuell rund 4‘000 Personen, die an der Alzheimer-Krankheit leiden. Hinzu kommen rund 12‘000 nahestehende Menschen, Familien und professionelle Betreuungspersonen, die es den Betroffenen in der Mehrzahl der Fälle ermöglichen, weiterhin zuhause zu leben.

Durch die aus seiner Tätigkeit gewonnenen Erfahrungen beteiligt sich der Verein ebenfalls an der Forschung über diese Krankheit.

Der Vorstand besteht aus Experten aus den verschiedensten Fachbereichen wie Geriatrie, Alterspsychiatrie, häuslicher Pflegedienst, Sozialdienst, Krankenpflege, Forschung und Ausbildung. Sie alle stehen im Einsatz für die betroffenen Familien.

Der Verein wird unterstützt und motiviert durch annähernd 300 Walliser Familien, Mitglieder und Donatoren. Dies durch ihr Vertrauen in unsere Organisation sowie ihrer Mithilfe bei unseren verschiedenen Aktivitäten.

Seit diesem Jahr bieten wir im Rahmen unserer Möglichkeiten auch einen Beratungsdienst für Angehörige an. Die verschiedenen Möglichkeiten: Einzel- oder Familienberatung, eine Einschätzung der vorhandenen Ressourcen sowie der Bedürfnisse, die Mithilfe beim Aufbau eines Netzwerks für die Betreuung, psychologische und emotionale Unterstützung, usw.

Die monatlichen Treffen sind kostenlos für Angehörige und Betroffene. Sie werden begleitet und animiert durch speziell hierfür ausgebildete Fachkräfte.

Aktuell wird diese Dienstleistung in Brig, Sitten, Martinach, St. Maurice und Monthey angeboten. Eine zusätzliche Gruppe wird in naher Zukunft in der Region Siders entstehen.

Der Verein organisiert ebenfalls Erholungsaufenthalte für die betroffene Person sowie einen Angehörigen in einem hierfür geeigneten Rahmen. Dies ermöglicht es dem Angehörigen, sein Tagesprogramm frei zu bestimmen, sich zu erholen, den Betroffenen durch eine Fachperson betreuen zu lassen oder sich an den Gruppenaktivitäten zu beteiligen.

Dies ist für alle Beteiligten eine Möglichkeit, die Batterien wieder aufzuladen und neue Kräfte für die Bewältigung dieser Krankheit zu finden.

Ein herzliches Dankeschön an alle grosszügigen Spender, die es uns ermöglichen, die Betroffenen zu unterstützen und unsere Aufgabe weiter zu führen.

Ihr Beitrag zu dieser Weihnachtsaktion, und ist er noch so klein, ist eine wichtiges Zeichen der Solidarität für Mitmenschen, welche auf unsere Unterstützung angewiesen sind. HERZLICHEN DANK und viel Erfolg für 2014.

VPeWAL - Postfach 92 - 1950 Sitten	www.vpewal.ch	info@vpewal.ch
Präsidentin	Ariane Praz	ariane.praz@hevs.ch
Administration	Conny Métrailler	cornelia.metrailler@hevs.ch
Webseite	Crettaz Stanley	stanley.crettaz@gmail.com